

PATE WERDEN!

„Bildung ist die stärkste Waffe,
um die Welt zu verändern!“
(Nelson Mandela)



Das UHURU- Patenmodell

Grundsätzlich: Der Sinn einer Patenschaft

Gemeinsam mit unserer kenianischen Partnerorganisation „Uhuru Community Development Project“ setzt sich unser Verein seit 2005 dafür ein, dass benachteiligte Kinder und Jugendliche in Kisumu/Kenia Chancen auf eine Zukunftsperspektive erhalten und neue Hoffnung schöpfen können. Ein wichtiger Schlüssel zu einer hoffnungsvollen Zukunft ist die Schulbildung, die aufgrund der Kosten für eine Uniform, Schulgebühren (in der Highschool) und Schulmaterial vielen Kindern und v.a. den Mädchen verwehrt bleibt. Besonders betroffen sind die zahlreichen Waisenkinder, die nach dem Tod der Eltern oft bei der Verwandtschaft oder in Pflegefamilien leben, wo sie gegenüber den eigenen Kindern stark benachteiligt werden.

An Patenschaften wird oft kritisiert, dass sie ja nur einem Kind helfen, was ungerecht ist und auch an der Gesamtsituation nichts ändert, was richtig und falsch ist. Es ist natürlich wichtig, nicht nur das eine Kind im Blick zu haben, sondern ganz entscheidend, das soziale Umfeld in die Unterstützung des Kindes mit einzubeziehen.

Des Weiteren ist ein Schulabschluss der Schlüssel, langfristig dem Teufelskreis der Existenzarmut zu entfliehen. Durch den Schulabschluss nur eines Kindes kann oft einem ganzen Familiensystem aus der Existenzarmut herausgeholfen werden. Und darin liegen die Nachhaltigkeit und der weitere Sinn einer Patenschaft, die als Bildungspatenschaft den Kindern zu einem Schulabschluss verhelfen soll.

Für Patenschaften kommen bei uns nur die Kinder in Frage, die ohne eine Patenschaft nicht zur Schule gehen könnten. Hierzu zählen in erster Linie Waisenkinder, aber auch motivierte Kinder und Jugendliche aus existenzarmen und zerrütteten Familien.

Wie wissen wir welches Kind eine Patenschaft benötigt?

Im Zuge unserer Gemeinwesenarbeit im Slum „Manyatta“ werden regelmäßig durch Stammesälteste, Schulen oder Bürger Informationen über die Situation der dort lebenden Kinder an unsere kenianische Partnerorganisation herangetragen. Daraufhin nimmt sie Kontakt mit den Kindern auf, um sich ein Bild von ihrer Lebenssituation, ihrem Hilfebedarf und möglichen Ressourcen zu machen. In diese Ressourcen-/ Bedarfsanalyse beziehen wir alle möglichen Perspektiven mit ein, d.h. ein Sozialarbeiter führt Gespräche mit der Familie bzw. Pflegefamilie (falls vorhanden), nimmt Kontakt mit Verwandten auf und besucht die Schule bzw. Lehrer des

Kindes, um ein ganzheitliches Bild von der Situation des Kindes erhalten. Die Details werden in einem Steckbrief festgeschrieben und es wird ein individueller Hilfeplan erstellt.

Kleinkinder im Kindergartenalter: können wir bei Bedarf in unseren organisationseigenen Kindergarten übernehmen.

Schüler, die die achtjährige Primarschule besuchen: können wir meist durch punktuelle Unterstützung für eine Uniform (aus unserer Schneiderschule) oder Schulmaterial helfen nebst Stärkung des sozialen Umfeldes.

Jugendliche, die sich durch den Primarschulabschluss für die High School qualifiziert haben: Aufgrund der horrenden Schulgebühren ist eine kontinuierliche Patenschaft oft die einzige Chance für die Jugendlichen, um die vierjährige High School besuchen zu können. Der High School Abschluss ist dabei die Voraussetzung, um ein College oder eine Hochschule zu besuchen. Zehn Jahre UHURU-Patenprogramm haben gezeigt, dass Bildungspatenschaften für diesen Zweck extrem erfolgreich sind und für die Jugendlichen ein riesen Geschenk!

Wie beginnt eine Patenschaft?

1. Falls Sie Interesse an einer Patenschaft haben und über 18 Jahre alt sind, dann schicken Sie uns bitte ein formloses Schreiben per Post oder Email „Bewerbungsschreiben“, mit den folgenden Angaben:
 - Motivation zur Übernahme einer Patenschaft
 - Einige (freiwillige) Angaben zu Ihrer Person und Ihre Kontaktadresse
 - Ihre persönlichen Vorstellungen bezüglich der Patenschaft (was ist Ihnen bei einer Patenschaft besonders wichtig usw.)
2. Wir nehmen Kontakt mit den Sozialarbeitern unserer kenianischen Partnerorganisation auf, die die Auswahl treffen und uns ein Informationspaket mit Steckbrief des Kindes schicken.
3. Wir schicken Ihnen ein unverbindliches Informationspaket mit dem Steckbrief des Patenkindes, mit Informationen zu unserem Verein und zu Kenia und mit der Patenschafts-Vereinbarung.
4. Falls Sie mit dem Patenkind einverstanden sind, schicken Sie uns bitte den Vertrag zurück, sowie einen Brief an das Patenkind und gerne auch ein Foto (Brief und Foto werden von uns nicht gelesen). Sobald Sie die erste Monatsrate überwiesen haben, informieren wir das Patenkind über Sie - seine/ ihre neuen Pateneltern.

Wichtiger Hinweis: Wir vermitteln im Augenblick (ab 2016) nur Patenschaften für Jugendliche, die die Highschool besuchen möchten. Das bedeutet, dass Sie bereit sein sollten für 4 Jahre (= Zeit der Highschool – Ausbildung) 70€ monatlich zu bezahlen. Damit sind die für die Ausbildung notwendigen Kosten voll abgedeckt.

PS: Sie können auch als Gruppe eine Patenschaft übernehmen!

Wie geht es weiter?

Als besonders wichtig erachten wir einen regelmäßigen persönlichen Austausch zwischen Patenkind und Paten. Dieser Austausch ist durch Briefwechsel oder evtl. auch einen persönlichen Besuch möglich:

- Briefwechsel: In der Regel findet der Briefwechsel über den Verein statt, da regelmäßig Praktikanten oder Mitglieder nach Kenia fliegen, die u.a. Post mitnehmen können, wodurch hohe Portogebühren entfallen.

Sie können Ihre Briefe jedoch auch direkt an die Adresse unseres Sozialarbeiters in Kenia schicken, der diese dann an das Patenkind weitergibt. (Davies Okombo; PO Box 19568 – 40123; Kisumu, Kenya)

- Besuch: Gerne können Sie Ihr Patenkind z.B. im Rahmen Ihres Jahresurlaubs besuchen. Wir können Ihnen von Vereinsseite leider keine Kostenzuschüsse geben, beraten Sie aber gerne bei der Organisation/ Planung.

Ihr Patenkind wird vor Ort durch unsere Partnerorganisation betreut. Unsere Sozialarbeiter führen regelmäßige Gespräche mit dem Kind, der (Pflege-) Familie bzw. dem sozialen Umfeld und mit der Schule/ den Lehrern. Ziel ist es dem Kind eine möglichst gute Entwicklung in allen Bereichen zu ermöglichen. Der Sozialarbeiter verwaltet das Patenschaftsgeld, indem er Schulkosten rechtzeitig bei der Schule bezahlt, Schulmaterial, Uniformen und Hygieneartikel für das Kind besorgt.



Der Sozialarbeiter führt über die Entwicklung des Kindes Protokoll und informiert über besondere Ereignisse (positive und negative). Einmal pro Jahr bekommen Sie als Pate einen Bericht über die schulischen Leistungen und die generelle Entwicklung des Kindes.

Sie dürfen sich gerne immer an uns wenden, wenn Sie Fragen zu Ihrem Patenkind haben.

Zum Teil entstehen während eines Jahres unvorhersehbare Zusatzkosten, wie z.B. durch eine schwere Erkrankung des Kindes mit stationärer Behandlung o.Ä. Diese Kosten werden aus einem Kostenabgleich zum Ende des Jahres ersichtlich und sollten möglichst vom Paten übernommen werden. Die Übernahme der Zusatzkosten ist für den Paten jedoch freiwillig - der Verein trägt anderenfalls die Verantwortung für die Kostenübernahme.

Welchen Nutzen hat die Patenschaft für das Kind?

Durch die individuelle Patenschaft bekommt das Kind / der Jugendliche die Chance auf mehr Bildung und hat damit eine bessere Zukunftsperspektive. Während des High School Besuches leben die Kinder meist im schuleigenen Internat und in den Ferien gehen sie in ihre Familie zurück bzw. werden durch unsere Partnerorganisation betreut. Eine Patenschaft setzt sich (je nach Bedarf im Einzelfall) aus folgenden Posten zusammen:

- High School- Gebühren
- Schuluniform all incl. (2 x jährlich)
- Fahrtkosten zur Schule bzw. Kosten für Internatunterbringung
- Mittagessen/ Kantinenessen

- Schreibzeug
- Bücher
- Schulprojekte
- Extra Kursgebühren
- Prüfungsgebühren
- Anmeldegebühren

Die genauen Kosten werden uns bei der jährlichen Abrechnung durch unseren kenianischen Partner offengelegt und können auf Anfrage mitgeteilt werden.

Während der Patenschaft sind unsere Sozialarbeiter verlässliche und vertrauensvolle Ansprechpersonen für die Jugendlichen. Sie unterstützen die Jugendlichen in individuellen Gesprächen kontinuierlich in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung und sind in der Lage in Krisensituationen professionelle Unterstützung zu leisten.

...und was das Kind v.a. von einer Patenschaft hat: Die Chance auf eine bessere Zukunft!

Was haben Sie als Pate von einer Patenschaft?

- 1) Die Gewissheit darüber, einem bedürftigen Kind/Jugendlichen in Kisumu die Chance auf eine bessere Zukunft ermöglicht zu haben.
- 2) Fotos von Ihrem Patenkind
- 3) Briefe von Ihrem Patenkind
- 4) Einen Einblick in den kenianischen Alltag (Sie sollten dazu in Ihren Briefen Fragen stellen, wenn Sie dies möchten)
- 5) Vielleicht eine Reise nach Kenia
- 6) Einmal jährlich einen Bericht zum Schulerfolg Ihres Patenkindes
- 7) Informationen zu Kenia und zur Region, in der Ihr Patenkind lebt (wenn Sie in Ihren Briefen danach fragen)
- 8) Eine Spendenbescheinigung erhalten Sie zum Jahresende automatisch
- 9) Einen Ansprechpartner, der alle Ihre Fragen zum Patenkind und zu Kenia beantwortet

Wie endet eine Patenschaft?

Durch die Übernahme einer Patenschaft besteht zwar eine moralische Verpflichtung, das Kind solange es von der Patenschaft abhängig ist (d.h. bis zum Ende der Schulzeit oder Ausbildung), zu unterstützen, rechtlich können Sie jedoch jederzeit die Patenschaft unter Einhaltung einer 3-monatigen Frist (bitte nur zum Ende eines Kalenderjahres) kündigen.

Die Patenschaft endet des Weiteren, wenn die Notwendigkeit der Unterstützung nicht mehr gegeben ist (in diesem Fall werden Sie benachrichtigt).

KONTAKT:

UHURU e.V. – Gemeinsam für Kinder in Kenia

Ansprechperson für Ihre Patenschaft:

Christina PUHM

Rechbergweg 8

72127 Kusterdingen

Tel: 07072/60273

Email: patenschaften@uhuru-ev.de

Weitere Infos unter : www.uhuru-ev.de